

Freitag, 22. Mai 2015

Gestern waren wir zu einer Versammlung des Rotary Club Kasthamandap in Kathmandou eingeladen, wo wir die Gelegenheit genutzt haben, unser GESINAS-Konzept vorzustellen. Wir ernteten große Anerkennung und bekamen zahlreiche Kontakte, außerdem wurde uns umfangreiche Unterstützung zugesagt.



Die Rotarier wollen uns helfen, die richtigen Standorte für die BioSandFilter zu finden.

Die Rotarier wollen uns helfen, die richtigen Standorte für unsere BioSandFilter zu finden.

Sehr berührt hat mich die Aussage des ehemaligen Präsidenten Gajendra: *Wer ein*

großes Herz hat wird niemals ein armer Mensch sein.

Es wurde viel darüber geredet, das ein neues Nepal aufgebaut wird, was ich auch so sehe.

GANESH hatte wieder ein Healthcamp organisiert, zudem wir etwas später auch wieder gingen.

Kritan übernahm, wie so häufig, den Job, mit den Patienten zu reden und ihre Daten aufzunehmen.

Heute baten viele Menschen Thomas, ihr Haus zu begutachten.

Die Häuser sehen von weitem schick und vollkommen in Ordnung

aus, müssen aber leider doch aus Sicherheitsgründen abgerissen werden.

Später jedoch kann er auch mehrere verunsicherte Familien glücklich machen. Die Schäden an ihren Häusern sind reparabel und Thomas erklärt ihnen, wie sie sie reparieren können.





Über unseren Kontakt zu dem Rotarier Utsav, den wir am frühen Morgen kennengelernt haben, treffen wir Anuradha Koirala, die Gründerin von Maiti Nepal. Sie ist eine große Berühmtheit in Nepal. Kritan ist überglücklich, mit ihr sprechen zu können. Ich muss zugeben, sie ist schon eine sehr imposante Persönlichkeit.

Anuradha kämpft schon seit Anfang der neunziger Jahre gegen Zwangsprostitution.

Insbesondere hat sie nepalesische Mädchen, die einst nach Indien verkauft wurden, nach

Nepal zurückgeholt, was sie auch bis heute noch tut. Außerdem engagiert sie sich auch für Waisenkinder und für Migranten, die in Indien, in den arabischen Staaten und anderswo unter sklavenähnlichen Bedingungen arbeiten müssen und nicht nur ausgebeutet, sondern auch teilweise körperlich gepeinigt und vergewaltigt werden.



Sie geht mit den betroffenen Frauen, die nach ihrer Befreiung auf dem Maiti-Gelände wohnen, in die Dörfer rund um Kathmandu und klärt dort die Bevölkerung auf. Sie erzählt welche Gefahren auf die Mädchen lauern, wenn sie, wegen einer scheinbar besser bezahlten Arbeitsstelle, ohne jegliche Vorkenntnisse ins Ausland gehen. Dass ihnen beispielsweise der Pass entzogen wird und sie dann das Haus des Arbeitgebers nicht verlassen dürfen, was dazu führt, dass sie dessen Gewalt völlig ausgeliefert sind.

Maiti Nepal ist kürzlich erst mit dem vom amerikanischen Fernsehsender CNN verliehenden Preis CNN HERO ausgezeichnet worden. Darauf sind die Nepalesen sehr glücklich und stolz. Anuradha hat jedoch im Eingangsbereich ein Schild angebracht, welches eher warnt: „Being a CNN HERO doesn't make us proud but remind us that the problem still exist and we need to join hands to fight against it.“

Eine Gruppe der befreiten Frauen stellt in feinsten Handarbeit hochwertige Produkte her, die zu fairen Preisen angeboten werden. Der Erlös kommt den Frauen direkt und Maiti Nepal zugute. Einige mit Perlen bestickte Handtaschen erwerbe ich. Ich möchte sie in Deutschland verschenken und sehen, ob sie sich auch für unser social business Projekt eignen und vielleicht sogar europaweites Interesse hervorrufen.



Mehr Informationen:
www.gesinas.net